

Verbilligung des Bezugspreises der „Uhrmacherkunst“

Mit unserem Rundschreiben vom 11. Dezember gaben wir unseren Lesern von der Ermäßigung des Bezugspreises Kenntnis.

Die Preissenkung, die wir als erste Fachzeitung unserer Branche vornahmen, hielten wir für erforderlich, um den allgemeinen Preissenkungsbestrebungen, denen ja auch der Uhrmacher Folge leistet, Rechnung zu tragen, und um weitesten Kreisen der Uhrmacherschaft den Bezug einer Fachzeitschrift zu ermöglichen und zu erleichtern.

Wir freuen uns, daß wir mit der Preissenkung den Anstoß zur Verbilligung auch anderer Uhrenfachzeitungen gegeben haben.

Der seit einigen Monaten erfolgte starke Zugang an neuen Beziehern ermöglichte es uns, den Preis derart stark zu senken, daß die

**Ermäßigung von vierteljährlich 4,75 auf 3,75 RM.
(bei Jahresvorauszahlung 13,50 RM.)**

unseren Beziehern auch wirklich eine fühlbare Ersparnis bedeutet.

Die „Uhrmacherkunst“ als Zeitschrift des Reichsinnungsverbandes für das Uhrmacherhandwerk wird auch im neuen Jahre sich voll und ganz für die Belange der Uhrmacherschaft einsetzen.

Zahlreiche Neubestellungen sind uns in den letzten Tagen zugegangen, und wir bitten unsere Leser, auch weiterhin für die „Uhrmacherkunst“ zu werben, denn je mehr Leser unsere Zeitschrift hat, desto vielseitiger kann ihr Inhalt und desto wirksamer ihre Arbeit für den ganzen Uhrmacherstand sein.

Wir wünschen unseren alten, treuen Lesern und unseren neuen Freunden ein frohes Weihnachtsfest.

**VERLAG UND SCHRIFTFLEITUNG
DER „UHRMACHERKUNST“**